

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL1)

Zertifikatsnummer: 0000054059_01

Auswerteeinrichtung: D-EMS 2020

Hersteller: DURAG data systems GmbH
Kollastr. 105
22453 Hamburg
Deutschland

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energy GmbH

Es wird bescheinigt,
dass die Emissionsdatenauswertung unter Berücksichtigung der
Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen 2017*
und EFÜ-Schnittstellendefinition 2017 (Datenfernübertragung)
sowie DIN EN 14181 (2015), DIN EN 15267-1 (2009) und DIN EN 15267-2 (2009)
geprüft und zertifiziert ist.

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(das Zertifikat umfasst 7 Seiten).
Das vorliegende Zertifikat ersetzt das Zertifikat 0000054059 vom 13. April 2018.



Eignungsgeprüft
DIN EN 15267
QAL1 zertifiziert
Regelmäßige
Überwachung

www.tuv.com
ID 0000054059

Eignungsbekanntgabe im
Bundesanzeiger vom 22. Juli 2019

Umweltbundesamt
Dessau, 05. November 2019

i. A. Dr. Marcel Langner

Gültigkeit des Zertifikates bis:
21. Juli 2024

TÜV Rheinland Energy GmbH
Köln, 04. November 2019

ppa. Dr. Peter Wilbring

www.umwelt-tuv.eu
tre@umwelt-tuv.eu
Tel. + 49 221 806-5200

TÜV Rheinland Energy GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiertes Prüflabor.
Die Akkreditierung gilt nur für den in der Urkundenanlage D-PL-11120-02-00 aufgeführten Akkreditierungsumfang.

* Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen 2017
- RdSchr. d. BMUB v. 23.1.2017- IG I 2 -45053/5
qal1.de

info@qal.de

Seite 1 von 7

Prüfbericht:	936/21226273/D vom 12. April 2019
Erstmalige Zertifizierung:	13. April 2018
Gültigkeit des Zertifikats bis:	21. Juli 2024
Veröffentlichung:	BAnz AT 22.07.2019 B8, Kapitel IV Nummer 1.1

Genehmigte Anwendung

Das geprüfte Emissionsdaten-Auswertesystem ist geeignet zum Erfassen und Auswerten von Emissionsmessungen an Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung. Die Datenübertragung kann analog (0–20 mA) und digital über Profibus und Modbus (EIA-485, seriell, Ethernet) entsprechend VDI 4201 erfolgen.

Das System beinhaltet auch die Emissionsdatenfernüberwachung über Modem und FTPS.

Die Untersuchungen wurden als Eignungsprüfung im Labor und in einem dreimonatigen Feldtest an einer Müllverbrennungsanlage durchgeführt. Zusätzlich wurden die weiteren Anlagentypen simuliert.

Das Emissionsdaten-Auswertesystem ist für den Umgebungstemperaturbereich von +5 °C bis +40 °C zugelassen.

Die Bekanntgabe des Auswertesystems und die Eignungsprüfung erfolgten auf Basis der zum Zeitpunkt der Prüfung gültigen Bestimmungen. Aufgrund möglicher Änderungen rechtlicher Grundlagen sollte jeder Anwender vor dem Einsatz des Auswertesystems sicherstellen, dass das Auswertesystem zur Überwachung der für ihn relevanten Messwerte geeignet ist.

Jeder potentielle Nutzer sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass dieses Emissionsdaten-Auswertesystem für die Anlage, an der es installiert werden soll, geeignet ist.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 936/21226273/D vom 12. April 2019 der TÜV Rheinland Energy GmbH
- Eignungsbekanntgabe durch das Umweltbundesamt als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses

Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 22.07.2019 B8, Kapitel IV Nummer 1.1,
UBA Bekanntmachung vom 28. Juni 2019:

Auswerteeinrichtung:

D-EMS 2020

Hersteller:

DURAG data systems GmbH, Hamburg

Eignung:

Emissionsdatenerfassung, -auswertung und -fernübertragung für Anlagen mit kontinuierlicher Überwachung und Anlagen, die dem TEHG unterliegen.

Funktionen in der Eignungsprüfung:

- analoge Datenübertragung
- digitale Datenübertragung nach VDI 4201 Blatt 1 (Allgemeine Anforderungen), Blatt 2 (Profibus) und Blatt 3 (Modbus)
- Emissionsdatenfernübertragung über Modem und FTPS

Softwareversion: 1.1 / 9870

Einschränkung:

Die Anforderung bei der Eignungsprüfung für die Schutzart des Gehäuses wird nicht erfüllt und beträgt für das Rechnergehäuse IP20 bzw. IP21. Die Auswerteeinrichtung muss in ein für Auswerterechner geeignetes Schutzgehäuse mit der für den Aufstellungsort notwendigen IP-Klasse eingebaut werden. Dies ist im Rahmen des ordnungsgemäßen Einbaus zu überprüfen.

Hinweise:

1. Die Emissions-Datenerfassung und -auswertung besteht aus dem System zur Aufnahme von analogen und Status-Signalen (D-MS 500KE und D-MS 500FC, Typen: 750-453, 750-436, 750-553, 750-536) und einem PC mit dem Programmpaket D-EMS 2020.
2. Der Emissionsrechner wird auch als Kompaktsystem auf Basis eines Atom N2600-Prozessors als D-EMS 2020 CS angeboten. Auf diesem System läuft die gleiche Software, die Anzahl der Eingangskanäle ist auf 12 Analog- und 30 Digital-Eingänge beschränkt.
3. Ergänzungsprüfung (Ergänzung TEHG) zu den Bekanntgaben des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2018 (BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel II Nummer 1.1) und vom 27. Februar 2019 (BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV 79. Mitteilung).

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21226273/D vom 12. April 2019

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Das Emissionsrechnersystem besteht aus den Kommunikations- und/oder Hutschieneneinheiten und einem PC. Die Kommunikations- (KE) und/oder Hutschieneneinheiten (FC) dienen zur Aufnahme der Analog- und Statussignale. Die Analogsignale werden über 12-Bit-Analog/Digital-Wandler in digitale Signale gewandelt. Die zeitliche Abtastung der Signale und Speicherung der Rohdaten ist 1/Sek.

Datenerfassung mit D-MS 500 KE für Analogsignale und Statussignale

Zur Datenerfassung dienen potentialunabhängige Eingänge für Stromsignale in den Bereichen von 0–20 mA. Zur Wandlung des Eingangstroms in eine Messspannung befindet sich im Eingangskreis ein 100 Ω -Widerstand. Die Messkreise werden potentialunabhängig mit je einem Analog-/Digital-Wandler in ein 12-Bit-Datenwort umgewandelt.

Die Statussignale werden über Relais erfasst und als Digitalsignale weitergegeben.

Die D-MS 500 KE verfügt über eine Datenspeicherung für 32 Tage (Standard), optional für 64, 96 bzw. 128 Tage auf Compact-Flash-Karte. Maximal sind pro D-MS 500 KE 11 Ein-/Ausgangsbaugruppen möglich.

Übersicht der technischen Daten:

- 3 serielle Schnittstellen, standardmäßig 1xRS485, 2xRS232
- 1 Serviceschnittstelle RS232
- 1 Ethernet TCP/IP-Anschluss
- 1 CAN-Anschluss (bisher ohne Verwendung)
- Stromversorgung 115/230 VAC / 50/60 Hz 100 VA
- Eingangskarten (je Karte)
- 8 Analogeingänge mit 12-Bit-Auflösung, 0–20 mA, Innenwiderstand von 100 Ω
- 15 Digitaleingänge mit 24 V interner Versorgungsspannung

Datenerfassung mit D-MS 500 FC S(P) für Analogsignale und Statussignale**Signaleingang**

Zur Datenerfassung dienen Eingänge für Stromsignale im Bereich von 0–20 mA. Zur Wandlung des Eingangstroms in eine Messspannung befindet sich im Eingangskreis ein 100 Ω -Widerstand. Die Messkreise werden mit je einem Analog-/Digital-Wandler in ein 12-Bit-Datenwort umgewandelt. Die Messkreise auf einem Modul sind nicht galvanisch getrennt.

Die Statussignale werden über Opto-Koppler erfasst und als Digitalsignale weitergegeben.

Übersicht der technischen Daten:

- Hutschienenmontage
- Stromversorgung 24 V DC / max. 550 mA
- 1 serielle Schnittstelle RS232/RS485
- 1 PROFIBUS DP Slave Schnittstelle
- 1 Service-Schnittstelle (hinter Abdeckplatte)
- 2 Ethernet TCP/IP Anschlüsse
- Protokolle: Modbus RTU und TCP, Elan-Master, PROFIBUS, OPC UA, Mode4-Master
- Bis zu 256 Analogeingänge 0 / 4-20 mA / 100 Ω (4 pro Modul)
- Bis zu 256 Analogausgänge 0 / 4-20 mA / 0-300 Ω oder 300-600 Ω (4 pro Modul)
- Bis zu 256 Digitaleingänge (8 pro Modul)
- Bis zu 256 Digitalausgänge 24 V / 0,5 A (8 pro Modul)

Datenspeicherung für 32 Tage (Standard), optional für 64 bzw. 96 Tage auf SD-Karte
geprüftes Analog-Eingangsmodul, Wago Typ: 750-553

Profibus-Schnittstelle

Als Profibus-Schnittstelle wird der Profibus Master FNL DP der Firma COMSOFT GmbH Karlsruhe eingesetzt. Revision: 02;SW/FW:2.19.34; HW:02.1, GSD: COMSOA4A.GSD, File Version: 29.09.2011. Die Datenübertragung erfolgt entsprechend der Schnittstellendefinition nach VDI 4201 Blatt 1 (2010) und Blatt 2 (2014).

Auswertung der Daten

Die Software zur Messwertauswertung D-EMS 2020 hat die Versionsnummer: 1.1 / 9870.

Die Messwertauswertung läuft auf einem Industrie-PC mit folgender Mindestkonfiguration:

- Intel Core i3, 4 GB RAM, Festplatte > 500 GB
- Ethernet-Schnittstelle, serielle RS 232/485 optional, USB-Schnittstelle, DCF77-Empfänger, Standarddrucker
- Modem (Analog V92 oder ISDN-Modem) bzw. Internet für EFÜ oder Fernwartung
- Betriebssystem, Windows 8.1, 10 oder Windows Server 2012 R2, 2016
- Zur Datensicherung wird der PC mit einem Sicherungslaufwerk (z.B. externe Festplatte) und/oder einer Ethernet-Schnittstelle zur Datensicherung auf einem anderen PC ausgestattet.

Alternativ läuft die Messwertauswertung auf einem **Kompakt-Rechner** als **D-EMS 2020 CS** mit folgender Mindestkonfiguration und Ausstattung:

- Betriebssystem: Windows 8.1 und 10
- Prozessor: Intel Atom N2600 oder höher
- Festplatten: mind. 300 GB
- Hauptspeicher: 2048 MB RAM
- Ethernet-Schnittstelle
- 3 serielle (RS 232) optional / USB-Schnittstellen
- DCF77-Empfänger
- Modem (externes Standard-Analogmodem V92) für EFÜ oder Fernwartung, optional
- externe Festplatte, optional
- bis zu 12 Analogeingänge 0/4–20 mA / 100 Ω (je 8 pro Steckkarte D-MS 500 No51/50) (=>max. 16 Komponenten: 12 Analogeingänge + 4 Rechenkanäle)
- bis zu 24 Digital-Relaisgänge (je 15 pro Steckkarte D-MS 500 No51/50)
- bis zu 24 Digital-Relaisausgänge 24V/5VA (je 16 pro Steckkarte D-MS 285 No13)
- bis zu 12 Analogausgänge 0/4-20 mA/500 Ω (je 8 pro Steckkarte D-MS 500 No16)

Die Beurteilung des Auswertesystems erfolgte auf Basis folgender Anforderungen:

- Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen;
RdSchr. des BMUB vom 23.01.2017- IG I 2 -45053/5
- Emissionsfernüberwachung (EFÜ) / Schnittstellendefinition
überarbeitete Fassung mit Beschluss des LAI vom 28.09.2005, Stand April 2017
- DIN EN 14181 2015-02 (Emissionen aus stationären Quellen - Qualitätssicherung für automatische Messeinrichtungen) Anwendung dieser Richtlinie in Bezug auf die Auswertung der Daten von Emissionsmeseinrichtungen
- Richtlinienreihe VDI 4201
Mindestanforderungen an automatische Mess- und elektronische Auswerteeinrichtungen zur Überwachung der Emissionen - Digitale Schnittstelle -
Blatt 1 - Allgemeine Anforderungen (2010)
Blatt 2 - Spezifische Anforderungen für Profibus (2014)
Blatt 3 - Spezifische Anforderungen für Modbus (seriell und TCP/IP) (2012)

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV Rheinland Energy GmbH unter der auf Seite 1 angegebenen Adresse zu informieren.

Das Zertifikatszeichen mit der produktspezifischen ID-Nummer, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien für das zertifizierte Produkt verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV Rheinland Energy GmbH. Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV Rheinland Energy GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version dieses Zertifikates und seine Gültigkeit kann auch unter der Internetadresse: qal1.de eingesehen werden.

Dokumentenhistorie

Die Zertifizierung des Emissionsdaten-Auswertesystems D-EMS 2020 basiert auf den im folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000054059_00: 13. April 2018
Gültigkeit des Zertifikats: 25. März 2023
Prüfbericht 936/21226273/B vom 30. September 2017
TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 26.03.2018 B8, Kapitel II Nummer 1.1
UBA Bekanntmachung vom 21. Februar 2018

Mitteilung gemäß DIN EN 15267

Stellungnahme der TÜV Rheinland Energy GmbH vom 23. Januar 2019
Veröffentlichung: BAnz AT 26.03.2019 B7, Kapitel IV Mitteilung 79
UBA-Bekanntmachung vom 27. Februar 2019
(Software-Aktualisierung zur Aufnahme des gleitenden Monatsmittelwerts)

Ergänzungsprüfung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 0000054059_01: 05 November 2019
Gültigkeit des Zertifikats: 21. Juli 2024
Prüfbericht 936/21226273/D vom 12. April 2019
TÜV Rheinland Energy GmbH, Köln
Veröffentlichung: BAnz AT 22.07.2019 B8, Kapitel IV Nummer 1.1
UBA Bekanntmachung vom 28. Juni 2019